

fördern und so das Leistungsniveau im ganzen Kombinat anzuheben. Die besten Ergebnisse wurden dort erreicht, wo es den Parteileitungen gelungen ist, ihren Einfluß auf die Vorgabe hoher volkswirtschaftlicher Ziele für die wissenschaftlich-technische Arbeit zu konzentrieren. Dazu wurden die Generaldirektoren und Werkleiter durch erfahrene Parteileitungen veranlaßt und unterstützt, für eine weit vorausschauende Entwicklung der Effektivität und Qualität der Produktion der Betriebe Intensivierungskonzeptionen auszuarbeiten und diese ständig zu aktualisieren. Allein aus der Sicht der künftigen Erfordernisse der betrieblichen Leistungsentwicklung können die Ziele der wissenschaftlich-technischen Arbeit mit einem solchen inhaltlichen und zeitlichen „Vorhalte Winkel“ gestellt werden, wie das für die Erarbeitung schöpferischer neuer technischer und technologischer Lösungen notwendig ist.

Zweifellos zählt das Umsetzen hoher volkswirtschaftlicher bzw. ökonomischer Ziele in inhaltlich anspruchsvolle Aufgabenstellungen für die Forschung und Entwicklung zu den kompliziertesten, aber auch zu den wichtigsten Problemen der Leitung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Deshalb messen wir den Pflichtenheften in der Arbeit der Parteiorganisationen so große Bedeutung bei. Sie bringen zum Ausdruck, ob der Generaldirektor oder Werkleiter — wie es die Partei fordert — die volkswirtschaftlichen Zielstellungen vorgibt, ob diese Ziele den langfristigen Erfordernissen der Effektivitäts- und Qualitätsentwicklung entsprechen und ob sich die Forschung und Entwicklung davon ausgehend auf die Erarbeitung von technischen bzw. technologischen Lösungen mit möglichst hohem schöpferischem Anteil konzentriert.

Dieses konkrete Wissen über Ausarbeitung und Inhalt der Pflichtenhefte gibt jeder Parteileitung die notwendigen Anhaltspunkte für eine wirksame politisch-ideologische Einflußnahme auf die Erhöhung der Leistungsziele der wissenschaftlich-technischen Arbeit insgesamt. Nur wenn bei jeder einzelnen wissenschaftlich-technischen Aufgabe an der Lösung vordringlicher Probleme gearbeitet wird, bekommt die in allen Betrieben bewährte Parteikontrolle ihren vollen Wert. Denn nur dann werden über die „Pläne Wissenschaft und Technik“ die notwendigen größeren Qualitäts- und Effektivitätsfortschritte erreicht.

In diesem Zusammenhang muß auch auf die Rolle der Verteidigung der in den Pflichtenheften enthaltenen wissenschaftlich-technischen Aufgaben und Ergebnisse verwiesen werden. Sie sind für die politisch-ideologische Arbeit außerordentlich wertvoll, besonders deshalb, weil sie dem wissenschaftlichen Meinungsstreit starke Impulse geben, der für eine leistungsfördernde Atmosphäre unerläßlich ist. Die qualifizierte Bestimmung und Festlegung der wissenschaftlich-technischen Ziele für eine volkswirtschaftliche Aufgabe ist nur möglich, wenn zwischen dem Generaldirektor bzw. Werkleiter, den wissenschaftlich-technischen Kadern und den künftigen Anwendern über die notwendige Aufgabenstellung und die jeweils günstigste Lösung leidenschaftlich diskutiert wird.

Alle die Parteiorganisationen handeln deshalb richtig, die die Verteidigungen der Ziele in den Pflichtenheften und auch der Zwischen- bzw. Abschlußergebnisse einzelner wissenschaftlich-technischer Auf-

Pflichtenhefte
haben große
Bedeutung

Meinungsstreit
um die
beste Lösung